Einheit 12 — Zukunftsvisionen: Was wird 2040 anders sein? — Lehrkraftfassung

B1

1. Wortschatz

Ordnen Sie jedem Wort seine Bedeutung zu oder verwenden Sie es im Satz.

Wort	Ihre Notiz
könnte	
müsste	
sollte	
wäre	
hätte	

2. Lesen

Lesen Sie den Text und nutzen Sie ihn für die folgenden Aufgaben.

A. Wortschatz: Über die Zukunft sprechen

Deutsch	Wortart / Beispiel
die Vision, -en	*Sie hat eine klare Vision von 2040.*
die Vorhersage, -n	*Diese Vorhersage ist nicht sicher.*
sich etwas vorstellen	*Ich stelle mir eine grüne Stadt vor.*
die Veränderung, -en	*Große Veränderungen machen manchen Angst.*

Deutsch	Wortart / Beispiel
nachhaltig	*Wir bräuchten eine nachhaltige Wirtschaft.*
der Fortschritt (nur Sg.)	*Technischer Fortschritt hat zwei Seiten.*
die Herausforderung, -en	*Die Alterung ist eine große Herausforderung.*
vermutlich	*Vermutlich werden wir länger arbeiten.*

Deutsch	Wortart / Beispiel
es wäre schön, wenn …	*Es wäre schön, wenn alle Radwege hätten.*
an deiner Stelle würde ich …	*An deiner Stelle würde ich optimistisch bleiben.*

B. Grammatik im Blick: Konjunktiv II (würde / könnte)

Konjunktiv II benutzen wir für **Nicht-Reales**, **Höfliches** und **Hypothetisches** — also für Dinge, die (noch) nicht wahr sind.

Zwei häufige Formen:

- **würde + Infinitiv** (für die meisten Verben): *Ich **würde** gern in einer ruhigen Stadt **leben**.*
- **Modalverben & sein/haben** — eigene Form: *könnte, müsste, sollte, wäre, hätte 2040 **könnte** das Auto seltener **werden**. Wenn die Mieten niedriger **wären**, **hätte** ich mehr Platz.*

Wenn-Satz (irreal): *Wenn wir mehr Bäume **pflanzen würden**, **wäre** die Stadt kühler.* → In beiden Satzteilen steht Konjunktiv II.

Höflich bitten / vorschlagen: *Könnten* Sie das wiederholen? · *Ich würde* vorschlagen, dass …

C. Hörtext (zum Vorlesen)

Die Lehrkraft liest den Text zweimal langsam vor. Beim ersten Mal hören die Lernenden nur zu, beim zweiten Mal machen sie Notizen.

Podcast „Morgen könnte anders sein" — Folge: Vier Blicke auf 2040

Moderatorin: Willkommen! Heute fragen wir vier Gäste: Wenn Sie einen Wunsch für das Jahr 2040 frei hätten — was würden Sie sich wünschen? Milos, fangen wir bei Ihnen an.

Milos: Also, ich würde mir wünschen, dass niemand mehr vier Stunden am Tag pendeln müsste. Wenn wir kleine Arbeitsorte in jedem Dorf hätten, könnten die Menschen mehr Zeit mit der Familie verbringen. Das wäre für mich der größte Fortschritt.

Moderatorin: Noa, Sie sind 22. Wie sähe Ihre ideale Zukunft aus?

Noa: Für mich wäre Bewegungsfreiheit das Wichtigste. Ich würde gern in mehreren Ländern leben, ohne dass es kompliziert wäre. Aber ehrlich gesagt hätte ich auch gern einen festen Ort, an den ich zurückkehren könnte. Beides zusammen wäre ideal.

Moderatorin: Frau Dr. Lenz, Sie arbeiten als Ärztin.

Dr. Lenz: Ich würde mir wünschen, dass wir 2040 genug Ärztinnen und Ärzte auf dem Land hätten. Videosprechstunden könnten vieles einfacher machen, aber sie könnten den Menschen vor Ort nicht ersetzen. Wenn wir jetzt nichts ändern würden, hätten viele Dörfer bald keine Praxis mehr.

Moderatorin: Und Sie, Herr Malik?

Malik: Mein Wunsch wäre ein ruhigeres Mediensystem. Wenn wir Fakten und Meinungen klarer trennen würden, könnten wir einander wieder besser zuhören. Ich bin nicht pessimistisch — ich glaube, das wäre machbar, wenn wir es wirklich wollten.

D. Kontext: Was sagen die Daten? (zitiert)

Nicht alles an 2040 ist reine Vorstellung — für manche Entwicklungen gibt es Prognosen. Nach der 16. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes, die am

11. Dezember 2025 vorgestellt wurde, wird in Deutschland bis Mitte der 2030er-Jahre etwa **jede vierte Person 67 Jahre oder älter** sein; 2024 war es erst etwa jede fünfte (Statistisches Bundesamt, 2025). Auch bei der Mobilität rechnen Fachleute mit langsamem Wandel: Schätzungen zufolge könnten 2040 höchstens rund **18 Millionen Elektroautos** auf deutschen Straßen fahren — das wäre etwas mehr als ein Drittel aller Autos (ecomento.de, 2026).

Solche Zahlen sind **keine Sicherheit**, sondern begründete Vermutungen. Genau deshalb passt der Konjunktiv II so gut: *Wenn mehr ältere Menschen bei uns lebten, bräuchten wir mehr Pflege und barrierefreie Wohnungen.*

---

3. Üben

Aufgabe 1 — Hörverstehen: Wer wünscht sich was? Ordnen Sie nach dem Hörtext zu. (M = Milos · N = Noa · L = Dr. Lenz · K = Malik)

1. „Ich hätte gern einen festen Ort zum Zurückkehren."
2. „Kleine Arbeitsorte im Dorf würden Zeit sparen."
3. „Wir bräuchten mehr Ärztinnen und Ärzte auf dem Land."
4. „Fakten und Meinungen sollten klarer getrennt werden."

5. „Niemand müsste mehr stundenlang pendeln."
6. „Videosprechstunden könnten Menschen vor Ort nicht ersetzen."

Aufgabe 2 — Form: würde + Infinitiv. Schreiben Sie die Sätze im Konjunktiv II mit *würde*. Beispiel: *Ich (gern in einer grünen Stadt leben) → Ich würde gern in einer grünen Stadt leben.*

1. Wir (mehr Fahrrad fahren).
2. Die Stadt (leiser werden).
3. Ich (weniger Auto benutzen).
4. Ihr (mehr Bäume pflanzen).

Aufgabe 3 — Irreale wenn-Sätze. Verbinden Sie zu einem irrealen Bedingungssatz mit Konjunktiv II. Beispiel: *(mehr Radwege haben / öfter Rad fahren) → Wenn wir mehr Radwege hätten, würden wir öfter Rad fahren.*

1. (weniger Autos geben / die Luft sauberer sein)
2. (mehr Ärzte auf dem Land arbeiten / die Dörfer nicht so viele Praxen verlieren)
3. (die Mieten niedriger sein / mehr junge Leute in der Stadt bleiben)
4. (wir Fakten und Meinungen trennen / wir einander besser zuhören)

Aufgabe 4 — Meinung mit Begründung (frei). Schreiben Sie drei eigene Sätze über 2040: je einen mit **Hoffnung**, einen mit **Sorge**, einen mit **irrealem wenn-Satz**. Benutzen Sie *weil*, *dass* oder *obwohl* zur Begründung. Beispiel: *Ich fürchte, dass die Mieten steigen würden, weil immer mehr Menschen in die Städte ziehen.*

Niveau-Differenzierung

- **Leichter (A2+/B1):** In Aufgabe 2 und 3 nur *würde + Infinitiv* benutzen; die Satzteile sind schon vorgegeben.
- **Standard (B1):** Aufgaben wie oben.
- **Anspruchsvoller (B1+):** In Aufgabe 3 die eigenen Formen *wäre, hätte, könnte, bräuchte, müsste* statt *würde* benutzen, wo es besser klingt (*Wenn es weniger Autos gäbe, wäre die Luft sauberer.*).

4. Anwenden

Präsentation: „Meine Vision für 2040" (B1-Sprechen, Vorbereitung auf Teil 2)

Halten Sie eine kurze Präsentation (ca. 3 Minuten, 4–5 Folien) zu **einem** Thema:

- *„Meine Stadt, wie sie 2040 sein könnte."*
- *„Wenn ich über mein Berufsleben 2040 entscheiden könnte …"*
- *„Bildung und Lernen 2040 — was ich mir wünschen würde."*

So bauen Sie die Präsentation auf:

1. **Einleitung:** Thema nennen (*Ich möchte über … sprechen.*)
2. **Heute:** Wie ist die Lage jetzt? (Präsens / Perfekt)
3. **Vision:** Wie könnte es 2040 sein? (**Konjunktiv II!**)

4. **Begründung:** Warum wäre das gut/wichtig? (*weil*, *dass*)
5. **Schluss:** Ihr persönlicher Wunsch (*Ich würde mir wünschen, dass …*)

Bewertungskriterien (Selbst- und Partnercheck):

Kriterium	erfüllt?
Ich habe mindestens 4 Konjunktiv-II-Formen benutzt.	☐
Ich habe meine Meinung **begründet** (weil/dass).	☐
Ich habe frei (nicht nur abgelesen) gesprochen.	☐
Ich habe ca. 3 Minuten gesprochen.	☐

Eine mithörende Person gibt danach **ein Lob** und stellt **eine Rückfrage** auf B1 (*Warum würdest du …? Wie könnte man …?*).

5. Quellen

- **16. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung / Pressemitteilung „In Deutschland wird 2035 jede vierte Person 67 Jahre oder älter sein"** — Statistisches Bundesamt (Destatis) (11.12.2025), https://www.destatis.de/EN/Press/2025/12/PE25_446_12.html, Lizenz: Datenlizenz Deutschland – Namensnennung 2.0 (https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0). Fakten paraphrasiert.
- **„2030 nur knapp 6 Millionen Elektroautos auf deutschen Straßen: Prognose"** — ecomento.de (04.05.2026), https://ecomento.de/2026/05/04/2030-nur-knapp-6-millionen-elektroautos-auf-deutschen-strassen-prognose/. Nur Zahlenangabe (2040 ≈ 18 Mio. E-Autos) paraphrasiert und attribuiert; kein Textzitat.

Alle Lesetexte, Dialoge und Aufgaben in dieser Einheit sind Originaltexte der Autorin/des Autors. Fremde Quellen wurden nur für Sachzahlen genutzt, paraphrasiert und mit Nachweis versehen.

6. Lösungen — Lehrkraft

Aufgabe 1. 1 = N · 2 = M · 3 = L · 4 = K · 5 = M · 6 = L.

Aufgabe 2.

1. Wir würden mehr Fahrrad fahren.
2. Die Stadt würde leiser werden.
3. Ich würde weniger Auto benutzen.
4. Ihr würdet mehr Bäume pflanzen.

Aufgabe 3. (Musterlösungen; *würde*- oder eigene Form möglich)

1. Wenn es weniger Autos gäbe, wäre die Luft sauberer.
2. Wenn mehr Ärzte auf dem Land arbeiten würden, würden die Dörfer nicht so viele Praxen verlieren.
3. Wenn die Mieten niedriger wären, würden mehr junge Leute in der Stadt bleiben.
4. Wenn wir Fakten und Meinungen trennen würden, würden wir einander besser zuhören.

Aufgabe 4. Individuelle Lösung; Muster:

- *Ich hoffe, dass wir 2040 sauberere Luft hätten, weil viele Menschen jetzt auf Elektroautos umsteigen.*
- *Ich fürchte, dass es weniger Hausärzte gäbe, obwohl die Bevölkerung immer älter wird.*
- *Wenn wir mehr Grünflächen hätten, wäre das Leben in der Stadt angenehmer.*